Dezentrale Wohnraumlüftung

Jetzt wird das Fenster zum Lüftungsgerät

Auf ihrem Partnertag hat die Firma Höhbauer ein Fenster vorgestellt, das in geschlossenem Zustand lüftet und sich besonders für die Sanierung eignet. Das dezentrale Lüftungssystem mit Wärmerückgewinnung ist komplett in den Blendrahmen des PVC-Profils integriert.



Das Fenster als Lüftungsgerät: Bei Soleo Air ist das dezentrale Lüftungssystem komplett in den Blendrahmen des Profils integriert.

GFF vor Ort

Autor/Fotos: Matthias Metzger

"Gehe nicht dahin, wo der Puck ist. Gehe dahin, wo der Puck sein wird." Mit diesem Zitat des ehemaligen Eishockey-Superstars Wayne Gretzky begrüßte Junior-Chef Christoph Höhbauer die zirka 80 anwesenden Partner und wies damit zugleich auf die Vorreiterrolle hin, die das Unternehmen bei Lösungen für die Wohnraumlüftung einnimmt. Seit einigen Jahren hat Höhbauer mit dem Modul AirPur bereits ein dezentrales Lüftungssystem mit Wärmerückgewinnung für den Rollladenkasten im Programm. Während dieses System vornehmlich im Neubau zum Einsatz kommt, präsentiert das Unternehmen mit Soleo Air nun ein Produkt, welches sich vor allem für die Sanierung eignet. Das PVC-Fenster, bei dem das Lüftungssystem erstmals komplett in den Blendrahmen integriert ist, entstand in Kooperation mit dem Systemgeber Rehau. "Als Pilotfirma sind wir die Ersten, die dieses System nun vermarkten", erläuterte Höhbauer. Die Kunden des Fensterbauers profitierten so durch ein Alleinstellungsmerkmal. Wie sieht dieses aus?

Fenster und Lüftung in einem

Laut Höhbauer-Entwicklungsleiter Johannes Dorner ermöglicht Soleo Air Fenstertausch und Lüftungseinbau in einem Schritt: "Das Fenster wird damit zum Lüftungsgerät." Beim Einbau seien keine zusätzlichen Bohr- oder Stemmarbeiten am Mauerwerk erforderlich. Zudem enstehen durch die Integration der Lüftungstechnik in den Blendrahmen keine optischen Beeinträchtigungen am oder im Gebäude. "Das ist dadurch möglich, dass das Profil aus dem Faserverbundwerkstoff Rau-Fipro selbst ohne Stahlarmierung stabil genug ist", erläuterte Dorner. Das Lüftungssystem sorge mit einem kontinuierlichen Luftaustausch von bis zu 30 m³/h für hohe Luftqualität. Ein integrierter Wärmetauscher ermögliche eine Wärmerückgewinnung von bis zu 68 Prozent.

Höhbauer-Vertriebsleiter Karl Bodensteiner sieht für Soleo Air großes Potenzial in der Sanierung. Immer dichtere Gebäudehüllen machten eine effiziente Lüftung erforderlich, um die Raumluftqualität zu sichern sowie Feuchtigkeit und Schimmel vorzubeugen. Die Vorteile von Soleo Air: Das Fenster bleibt geschlossen, Schallschutz und Einbruchhemmung

Anzeige



Den Branchentreff des Jahres sollten Sie nicht verpassen!

www.gff-praxistage.de

sind wirksam, es gibt kaum mehr Wärmeverluste durch gekippte Fenster. "Wir bieten ein Maximum an Komfort und Sicherheit", sagte Bodensteiner. Sicht- und Sonnenschutzvorrichtungen schränken die Nutzung des Lüftungsgeräts nach Herstellerangaben nicht ein. Es funktioniere bei Rollläden ebenso wie bei Textilscreens. Ferner schütze Soleo Air mit einem integrierten G3-Filter vor Pollen.



Christoph (li.) und Hans-Günther Höhbauer begrüßten ihre Fachpartner.

Nachgefragt bei den Fachpartnern

Das halten die Höhbauer-Kunden von Soleo Air



Zirka 80 Fachpartner und Architekten kamen nach Luhe-Wildenau, um sich über das neue Fenster Soleo Air zu informieren.

Das in den Blendrahmen integrierte dezentrale Lüftungssystem hat die Fachpartner überzeugt. Im Gespräch mit GFF bestätigten die befragten Fensterbauer, dass das Produkt Potenzial hat. "Der Bedarf ist da. Die Gebäudeschäden durch Schimmel sind enorm", sagte Andreas Mack, Geschäftsführer von Fensterbau Mack in Ditzingen. Beim Fenstertausch weise sein Unternehmen die Kun-

den deutlich darauf hin, dass sie vermehrt lüften müssen. "Im Zweifelsfall, z.B. wenn die Bewohner berufstätig sind, setzen wir Falzlüfter ein." Soleo Air halte er für eine sinnvolle Lösung, um den nötigen Luftaustausch zu gewährleisten, auch wenn der Prototyp seiner Meinung nach noch ein paar Schwachstellen hat. Auf der anderen Seite ärgert er sich über die immer weiter gesteigerte Dichtigkeit der Gebäudehülle. "Der Kunde bezahlt uns im Endeffekt dafür, dass wir die Gebäudehülle wieder undicht machen."

Auch Günter Weibart, Inhaber der gleichnamigen Schreinerei in Pegnitz, hält das Produkt für eine gute Lösung. "Ich denke, dass sich das System durchsetzen wird", sagte Weibart. Es habe den Vorteil, dass keine Stemmarbeiten am Mauerwerk nötig seien. "Beim Einbau tut man sich da leicht." Skeptisch ist er allerdings, ob der Kunde bereit ist, den sehr hohen Aufpreis für die Lüftungstechnik zu zahlen. "Wegen der Alleinstellung gibt es im Moment noch keine Vergleichspreise." Zudem müsse man Kunden sensibilisieren, die nötigen Wartungsarbeiten wirklich vorzunehmen.

Robert Graf, Inhaber von Fenster & Türen Graf in München, würde Soleo Air im Altbau auf jeden Fall einsetzen. "Man hat hier – außer bei einer Kernsanierung – nicht viele Möglichkeiten, eine Lüftung einzubauen", sagte Graf. Beim Fenstertausch sei dies möglich. Besonders gelegen komme die Tatsache, dass das Lüftungssystem direkt in das Fenster integriert ist. Graf selbst plant für seine Kunden das Lüftungskonzept immer mit. "Auf diese Frage muss ich als Fachbetrieb auf jeden Fall eine Antwort haben."